

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 2.70 M., monatlich 90 Pfennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Petitzeile 25 Pfennig für am- und andwärtsige Anzeigen, 20 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 86 mm breite Reklame-Petitzeile im Textteil 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Adressenachweis und Anzeigengebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Samstag
27
Dezember

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschub. Jede Nachschubentladung wird abhängig bei gerichtlicher Betreibung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Laufend 11.00 Mark. Anzeigenannahme: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller- spätestens 1/2 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 201 • 1919

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Pb. Kleinböhl, Königstein im Taunus.
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9977.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Dampferstraße 41.
Fernsprecher 44.

43. Jahrgang

An die deutschen Kriegsgefangenen!

richtete die Reichsregierung zum Weihnachtsfeste folgende Rundgebung:

An dem Tage, an dem die Heimat ihre in Kriegsgefangenschaft zurückgehaltenen Söhne am schmerzlichsten entbehrt, ferbet die Reichsregierung im Namen des ganzen deutschen Volkes den Kriegsgefangenen die Grüße des Vaterlandes. Das Weihnachtsfest eint jede deutsche Familie. In vertrauten Kreisen war es deshalb ein Tag des Gedankens an alle diejenigen, welche schmerzlich vermisst werden und deren Zukunft ungeduldig sehnüchelt erwartet wird. Dieses Jahr war mehr noch als alle andern vergangen für die Gefangenen wie für das ihre Rückkehr ersuchte Vaterland reich an immer wieder auftauchenden Hoffnungen. Vielfache, dauernd wiederholte Bemühungen der Reichsregierung durchzusetzen, haben leider nur Teilerfolge gezeitigt. Indessen ist der Beginn der endgültigen Vollziehung des Friedensvertrages so nahe gerückt, daß für die jetzt noch Zurückgehaltenen der Tag der Befreiung bald anbrechen wird. Die Reichsregierung versichert auch in dieser Stunde, daß sie ihre restlosen Bemühungen, alle in Europa und Uebersee noch festgehaltenen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen mit möglichster Beschleunigung in die Heimat zurückzuführen, nicht eher abbrechen wird, bis der letzte Mann wieder in der Heimat ist. Sie bittet alle Gefangenen, hierauf zu vertrauen und nach allen tapfer überstandenen langen Leiden und Entbehrungen auch noch die kurze Zeitspanne, die sie jetzt noch vom Tage der Heimkehr trennt, in Geduld zu ertragen.

Die Reichsregierung: Bauer, Schiffer, Dr. Bell, Dr. David, Erzberger, Dr. Gehler, Giesberts, Koch, Dr. Maier, Roske, Schlöde, Schmidt.

Dampferverkehr London—Köln.

Eine Nachricht von weittragender Bedeutung für die gesamte Industrie- und Handelswelt im besetzten Gebiet bringt die vorgestrige Nummer der „Cologne Post“, des Kölner Organs der englischen Besatzungsarmee. Hiernach sind die von Oberst Burton bis in die jüngste Zeit betriebenen Vorarbeiten und Verhandlungen bezüglich eines unverzüglich aufzunehmenden direkten Dampfer-Dienstes zwischen London und Köln abgeschlossen. Es ist vorgesehen, daß der erste Dampfer London bereits in der ersten Woche des neuen Jahres verläßt. Durch diese direkte Verbindung wird eine Kostenverringerung erzielt infolge der Verminderung des bisherigen Umweges über Rotterdam oder Antwerpen, abgesehen von dem Vorteil, den die britischen Schiffsahrtsgesellschaften dadurch gewinnen, daß sie die Frachtküde innerhalb rund 48 Stunden nach ihrer Verladung in die Schiffe von London nach Köln zu befördern in der Lage sind, während unter dem bisherigen System die Güter durch die Verschiffung (über den Kanal) und die nachher (in Rotterdam oder Antwerpen) erforderliche Umladung auf die Rheinschiffe oftmals wochenlang unterwegs sind. Das Unternehmen kann für die Entwicklung des Rheinlandes von unabsehbarer wirtschaftspolitischer Bedeutung werden. Auch mit Rücksicht auf die schwebenden mannigfachen Kanalprojekte zur Verbindung von Rhein und Schelde wird hier eine ganz neue Lage geschaffen.

Erhöhte Mehlpreise.

Köln, 22. Dez. Nach einer Mitteilung der Reichsgetreidestellen erhöhen sich die Mehlpreise infolge der Ablieferungsprämien um ein Bedeutendes. Roggenmehl kostete bisher der Doppelzentner 56.80 M.; durch den Zuschlag von 46.50 M. steigt der Preis auf 103.30 M. Bei Weizenmehl erhöht sich der Preis 62.80 M. der Doppelzentner um 46.50 Mark auf 109.30 M.

Unter Auflage von „Kriegsverbrechen“.

Rotterdam, 23. Dez. „Daily Telegraph“ meldet aus Paris, daß mehr als 250 deutsche Kriegsgefangene nach Paris übergeführt wurden, wo sie wegen Verdrachens im Kriege abgeurteilt werden sollen.

Hochwasser.

Im Saarbrücken, 26. Dez. Ein schweres Hochwasserunglück hat während der Weihnachtstage das Saar-

Neujahrs-Anzeigen

für die am Mittwoch, 31. Dez. erscheinende Nummer müssen bis längstens

Dienstag, 30. Dezember, mittags 12 Uhr

in unserer Geschäftsstelle aufgegeben sein. Die folgende Nummer erscheint erst am Freitag, den 2. Januar 1920.

tal heimgeführt. Die Saar hat seit dem Jahre 1883 wieder den höchsten Wasserstand mit 6.63 Meter erreicht. Die Fluten hatten hier den gesamten Hafen bis nach Maßtatt überschwemmt. Schlimmer als hier, wo die Saar kanalisiert ist, wütete das Hochwasser in den umliegenden Ortschaften wie Rohlingen, Besseringen, Beckingen, am weiteren Unterlauf in Mettlach, Saarflörsbach und Beurig-Saargurg. In Saargurg wurde die ganze Unterstadt überschwemmt. Stellenweise war auch die Eisenbahnstrecke schwer bedroht, doch konnte der Verkehr aufrecht erhalten werden. Die Landstraßen waren dagegen überschwemmt, so daß die Ortschaften vollständig von der Außenwelt abgesperrt waren. Auch die Nahe führte starkes Hochwasser. Auf der Strecke Rimmendingen wurde der Eisenbahnverkehr noch eingeleitet aufrecht erhalten. Die Gefahr ist inzwischen wieder beseitigt, da das Wasser seit heute wieder fällt.

Im Colmar, 26. Dez. Havas. Der ununterbrochene Regenfall in den letzten acht Tagen und die schnelle Schneeschmelze in den Vogesen haben den Oberrhein weithin zum Uberschäumen gebracht. Zwischen Mülhausen und Schlestadt ist die Ebene zwischen dem Rhein und der Eisenbahnlinie nahezu ein einziger See. In vielen Gegenden sind die Dörfer vom Wasser überflutet. Häufig mußten die Bewohner vor der Flut flüchten. In St. Croix (Hl. Kreuz) riß die starke Strömung mehrere Häuser ein. Es werden mehrere Unglücksfälle gemeldet.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 27. Dez. Weihnachten ist nun wieder vorüber. Früher Regen war dem ersten Tage beschieden, am zweiten erst brachte ausgiebiger Schneefall das rechte Weihnachtswetter.

* Unter der Anschuldigung, sich tödlich an Angehörigen der Besatzungstruppen vergangen zu haben, wurden am Donnerstag mehrere Cronberger Einwohner in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

* Wie in den Vorkriegsjahren, so übte der gestern Abend im Hotel Procasch abgehaltene Turnerball seine Anziehungskraft, denn eine große Zahl Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatte sich eingefunden, um dabei einige frohe Stunden zu genießen. Trotz der knappen Zeit, die zu der Vorbereitung der turnerischen Aufführungen zur Verfügung

Ganz erhebliche Steigerungen aller Herstellungskosten, die schon zum 1. Oktober und seitdem wiederholt noch in erhöhtem Maße die Herausgabe aller Zeitungen erschweren, veranlassen diese zum größten Teile schon am 1. Oktober, zum anderen am 1. November oder 1. Dezember ihre Bezugspreise entsprechend zu erhöhen. Auch wir sind, nachdem wir zu den vorgenannten Terminen einen Aufschlag nicht haben eintreten lassen, nun ebenso gezwungen, den Bezugspreis zu erhöhen und beträgt derselbe für die Taunus-Zeitung ab 1. Januar 1920

vierteljährlich M. 3.30,

für einen Monat M. 1.10. Wir wissen wohl, daß bei der allgemeinen Teuerung unseren Lesern diese Erhöhung nicht willkommen sein wird, können dieselbe aber, wenn wir den Bestand unserer Zeitung nicht in Frage stellen wollen, nicht länger mehr umgehen.

stand, wurden dieselben exakt und korrekt aufgeführt. Pyramidenauflistung und Leuchtkugelschwünge fanden gute Aufnahme und den verdienten Beifall. Bis zur festgesetzten Schlußstunde huldigte man dem Tanzvergnügen und nahmen wohl alle Besucher des Balles die besten Eindrücke mit nach Hause. Auch der Verein selbst dürfte mit dem Verlauf des Balles zufrieden sein und einen ansehnlichen Betrag dem Fonds zur Errichtung eines Gedenksteines für die auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitglieder zuführen können.

* Eine recht umfangreiche Tagesordnung ist für die nächste am Montag stattfindende Stadtverordnetenversammlung vorgesehen. Nicht weniger als 23 Punkte sollen in der um 4 Uhr beginnenden Sitzung ihre Erledigung finden.

Eingefandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.)

In Höchst a. M. ist, wie an vielen anderen Orten, eine Volkshochschule errichtet worden. Das Verzeichnis der Vorlesungen für das erste Quartal 1920 ist am letzten Mittwoch im Höchstler Kreisblatt veröffentlicht worden. Es wäre dringend zu wünschen, daß auch in Königstein solche Unterrichtskurse ins Leben gerufen würden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß sich hier viele lernbegierige und strebsame junge Männer und Frauen finden würden, die es mit Freuden begrüßten, an den Kursen teilnehmen zu können. An Lehrkräften würde es nicht mangeln; unter Umständen würde Höchst helfen. Wer will die Sache in die Hand nehmen? A.

Statt Karten.

Margarete Koszciusz

Wilhelm Marnet

Verlobte

Weihnachten 1919.

Königstein im Taunus.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

J. Georg Söhngen

Maria Söhngen

geb. Michels

FRANKFURT a. Main, Seilerstr. 30.

26. Dezember 1919.

Künstliche Zähne mit u. ohne Gaumenplatte
Garantie für guten Sitz.

Stiftzähne, Kronen, Plomben in Gold u. Silber.

Zahnziehen vollständig schmerzlos.

Anton Stöyer, Zahntechniker,

Königstein im Taunus, Hauptstrasse 33.

Behandlung von Mitgliedern der Orts- und anderen Krankenkassen.

BRAUTLEUTE!

Komplette Wohnungseinrichtungen
sowie alle Einzeilmöbel kauft man
preiswert und gut nur bei

Ernst Pasold, Höchst a. Main

Jahnstr. 21 (direkt am Bahnhof).

— Besichtigung ohne Kaufzwang. —

Ämtliche Bekanntmachungen.

Trotz der mangelhaften Fleischversorgung der Bezugsberechtigten und trotz aller behördlich u. Ermahnungen und Anordnungen nehmen die **Geheimtötungen kein Ende.** Den Viehhaltern, Polizeiverwaltungen und Gendarmen bringe ich daher meine wiederholten Verfügungen über Bekämpfung der Geheimtötungen und Ueberwachung der Viehverkäufe in Erinnerung.

Denjenigen Personen, Gendarmen und Polizeibeamten, welche bei der Ermittlung künftiger Geheimtötungen und Schleichhandel mit Vieh wirksam mitwirken, sichere ich namens des Kreisaußschusses **nennenswerte Geldprämien** zu. Gleichzeitig erinnere ich die Gendarmen und Polizeibeamten daran, daß sie jeden Viehtransport nach der Mitführung der behördlichen Ausfuhrerlaubnis des Transportführers usw. zu kontrollieren haben.

Königstein (Taunus), den 19. Dezember 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Einladung

zu einer Sitzung der Stadtverordneten der Stadt Königstein am Montag, den 29. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr, im Rathssaal. Der Magistrat wird hiermit ebenfalls eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Gebühren für Müllabfuhr.
2. Erhöhung der Entschädigung für Reklamen der Volksschule.
3. Erhöhung der Gebühren des Deinfektors.
4. Vertragsergänzung mit den Main-Kraftwerken.
5. Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbssteuer.
6. Erhöhung der Luftabfuhrsteuer.
7. Neuordnung der Beerdigungskosten.
8. Anträge der Lehrpersonen der Realschule auf Gehaltsregelung.
9. Erhöhung des Schulgeldes der Realschule.
10. Gehalt des St. Anna-Institutes um Bewilligung eines städt. Zuschusses.
11. Antrag der Frau Stadtrechner Kreiner Bwe. um Bewilligung eines Zuschusses.
12. Sodann aus der Versammlung gestellte Anträge:
12. Widerspruch gegen die Verpflanzung der Dahn'schen Acker mit Waldbäumen.
13. Aufbarmachung der v. Rotchild'schen Grundstücke zur Volkskernabfuhr.
14. Antrag betr. Forderungserhöhung.
15. Errichtung eines Rieteneingangsamtes.
16. Uebernahme im Betrieb der Kleinbahn.
17. Gewährung eines warmen Frühstücks für bedürftige Schulkinder aus der Volksschule.
18. Anschaffung einer Ziegenherde.
19. Maßnahmen im Interesse der Öffentlichkeit bei Stadtverordneten-Sitzungen.
20. Antrag auf Erhöhung des Lohnes der Gemeindegemeinderäte.
21. Abholzung der Daderbude.
22. Instandsetzung der Feldwege.
23. Wahrnehmung der Amtsanwaltschaft durch den Bürgermeister.

Königstein (Taunus), den 24. Dezember 1919.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Holzversteigerung.

Im „Kattsteiner Schlag“ des Hospitals zum heil. Geist (Bemerkung: Falkenstein) kommen am Dienstag, den 30. Dezember, vormittags 10 Uhr (franz. Zeit) im **Frankfurter Hof zu Falkenstein** zum Verkauf:

- 10 cm Eichenkubholz (24 m Länge),
- 180 „ Eichen-, Buchen- und Erlen-Scheit und Knüppel,
- 144 „ Eichen-, Buchen-Weißer-Knüppel 1r Kl.

Das Holz liegt gut zur Abfuhr nach dem **Reichenbachweg** und wird gebeten, daselbst vorher anzusehen.

Bekanntmachung.

Zum Neubau von vier Wohnhäusern an der Paulsgasse sollen:

1. Die Erdarbeiten,
2. die Mauerarbeiten,
3. die Zimmerarbeiten,
4. die Dachdeckerarbeiten,
5. die Glaserarbeiten,
6. die Installation,
7. die Schreinerarbeiten,
8. die Schlosserarbeiten,
9. die Anstreicherarbeiten,

öffentlich vergeben werden. Unterlagen sind, solange Vorrat reicht, auf dem Bürgermeistereiamt Eichborn zum Preise von 1 M. pro Exemplar erhältlich.

Die Angebote sind versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag, den 3. Januar 1920, 5 Uhr nachmittags,

beim Bürgermeistereiamt einzureichen. Zuschlagerteilung innerhalb 14 Tagen.

Eichborn, den 22. Dezember 1919.

Der Gemeindevorstand: Krebs.

„Frankfurter Hof“ Hornau i. T.

Am Sonntag, den 28. Dezember 1919, von nachmittags 3 Uhr ab, findet im „Frankfurter Hof“

große Tanzbelustigung

statt, wozu höflich einladet Fr. List.

Empfehle:

Chabeso-Punsch

(alkoholfrei)

aus bestem Rotwein hergestellt

Martin Stahl :: Chabesofabrik,
Königstein im Taunus.

KL FRANKFURTERSTR. 8. FERNRUF 91. **AUSGEWÄHLTE ANBIETUNGEN**

Zum 1. Januar 1920 ein **Mädchen**

in kleinen Haushalt von 2 Personen gesucht. Klosterstraße 10, part., Königstein.

Suche Stelle

zur Erlernung des Haushalts u. der Küche ohne Vergütung. Nähe Eppstein. Angebote besorgen **H. Halder, Eppstein, Staudenstraße 24.**

Ein Hund

guter wachsender Blüherer Terrier, zu verkaufen. **Retterhof bei Königstein.**

Zuchtschafe

zu verkaufen. **Hauptstr. 34, Königstein.**

Fahrkuh

zu verkaufen. **Ruppertsheim, Langstr. 75.**

Wagen

steht zum Verkauf. **Fischbach, Reilheimerstr. 18.**

Kaninchen oder Feldhasen

zu Schlachten sofort gesucht. **Angeb. u. N. 18 a. d. Fischbachstr.**

Erklärung.

Die gegen Fräulein L. K. gemachten Äußerungen nehme ich zurück, da ich festgestellt habe, daß nur bedürftige Jungen mich falsch belehrten und dauernd aufzuheben suchten. **F. J. Wittkeind, Fischbach.**

Wir suchen

für kaufkräftige Kapitalisten **verkauft. Häuser**

jeder Art und erbitten Angebote von Selbstbesitzern. **Grundstücks-Offerten-Verlag Frankfurt a. M., Schillerhof.**

Schlachtschneide

für Hauschlachtungen erhältlich in der **Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein.**

Schuhmachermeister des Amtsbezirks Königstein.

Montag, den 29. Dezember, nachmittags 1 1/2 Uhr (franz. Zeit)

Versammlung

im Sitzungszimmer des Restaurant Messer in Königstein.

Tagesordnung:

1. Ledermarkt und Nichtsäge. 2. Innungsweisen.
- Die Wichtigkeit der Tagesordnung fordert vollständiges Erscheinen aller selbstständigen Schuhmacher obengenannten Bezirkes.

Der vorläufige Geschäftsausschuss.

Schneidermeister des Amtsbezirks Königstein.

Sonntag, den 28. Dezember, nachm. 2 1/2 Uhr (frz. Zeit),

Versammlung

im Gasthaus „Zur Post“ (Jacob Schandry) in Königstein.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des neuen Tarifs.
 2. Innungs-Angelegenheiten.
- Vollständiges Erscheinen ist wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung dringend erforderlich.

Der vorläufige Geschäftsausschuss.

Akt. Nachrichten aus evang. Gemeinde Königstein. Sonntag, den 28. Dezember, vormittags 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche.

Königsteiner Lichtspiele

Spielplan ab Samstag bis Montag einschl.:

„Reichsgräfin Gisela“ Nach dem Roman von E. Marlitt. 5 Akte

„Detektiv Findig“ 2 Akte.

Täglich von 3 bis 8 1/2 Uhr (3 Vorstellungen.)

Kassenöffnung 1 1/2 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsre gute Tochter, unser liebes Enkelkind

Maria

wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 10. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.]

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Ignaz Weck, Cronberg.

Familie M. Söhngen, Königstein.

Königstein, den 26. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Dezember nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause Limburgerstraße 8, statt.

Viel zu früh bist du von uns geschieden und umsonst war unser Fleh'n. Ruhe sanft du liebe Gatte, bis wir uns einst wiederseh'n.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 10 1/2 Uhr, meine innigstgeliebte, herzensgute Gattin, meine liebe, treue, fürsorgende Mutter, unsere liebe gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Susanna Herr,

geb. Ungeheuer

nach 7 monatlichem schweren, mit rührender Geduld ertragenen Leiden, öfter gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im blühenden Alter von 30 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

L. d. N.:

Wilhelm Herr und Söhnchen.

Niederreifenberg, Höchst a. M., 26. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet statt:

Sonntag, den 28. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr.

Rudolf Düren Akt.-Ges.,

Holzhandlung, Sägewerk, Hobelwerk und Holzwarenfabrik,

Cöln, Am Römerturm 8, Telefon A 9437 und A 4387

kaufen laufend:

Rundholz

in Eichen, Kiefer, Fichte sowie ganze Waldbestände gegen sofortige Barzahlung.

Nährige Vertreter an allen Plätzen gegen gute Provision gesucht.

Künstliche Zähne

in Kautschuk und Gold Kronen und Stützähne. Schmerzloses Zahnziehen. Plomben in Gold, Silber u. s. w.

Carl Mallebré, Königstein. Fernruf 129. Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Vereinsnachrichten.

Sonntag, den 28. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr, Weihnachtsfeier des Marienvereins im Vereinshaus.